



WITIG

Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau an der Hochschule Konstanz



BITIG



TWI



TIDIT



WITG

**Institut für
Werkstoffsystemtechnik
Thurgau**

an der HTWG Konstanz

WITG Kurzprofil

Das Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau an der HTWG Konstanz (WITG) wurde am 1. April 2002 auf Initiative der Kantonsregierung Thurgau gegründet. Getragen wird das Institut durch die Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung.



Entwickeln, forschen, vernetzen

Unser Anspruch

Das WITG ist Partner bei der Durchführung von anwendungsorientierten Forschungsprojekten, bei Schadensanalysen und bei Beratungen in werkstoffkundlichen Fragen. Insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen aus allen Industriesparten finden bei Fragestellungen bezüglich Produkt- und Verfahrensentwicklung bzw. -anwendung Unterstützung.

Unter dem Begriff Werkstoffsystemtechnik sind alle Fragen, die sich mit Werkstoffen beschäftigen, zusammengefasst - insbesondere auch die Interaktion zwischen Werkstoffen und dem umgebenden Medium. Für die Begleitung und Lösung von Fragestellungen in der industriellen Praxis ist es aus heutiger Sicht erforderlich, Fertigungsprozesse und Verfahren als System zu begreifen und zu analysieren.

Diese Systembetrachtung wird im WITG durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit praktiziert.

Unsere Vision

Das WITG ist zuverlässiger und kompetenter Partner für fachliche Fragestellungen rund um die Werkstofftechnik im Thurgau und der Bodenseeregion und den angrenzenden Regionen.

Komplexe technische Problemstellungen im Bereich von Metallen, Polymeren und Verbundwerkstoffen werden mittels Struktursimulation in Kombination mit zielgerichteten Versuchen ganzheitlich betrachtet. So können bedarfsgerechte, Problemlösungen schnell, flexibel und an Kundenbedürfnisse angepasst realisiert werden.

Die fachliche Expertise in den Schwerpunkten der metallischen Werkstoffe wird durch kontinuierliche Forschungsaktivitäten und durch enge Bindung an die HTWG sowie nationaler und internationaler Forschungseinrichtungen gelebt.

Wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen dienen als Qualitätsprädikat unserer Aktivitäten und unseres Wirkens im Bereich der Forschung.

Unsere Kompetenz

Das WITG steht für Forschung, Engineering und Coaching im Bereich der Werkstoffsystemtechnik. Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich von Schadensanalytik über serienbegleitende Materialprüfung bis hin zu Entwicklungs- und Forschungsprojekten.

Kompetenzfelder stellen dabei insbesondere die Metallografie, Korrosion und Korrosionsschutz sowie nichtrostende Stähle, Kunststoffanalytik und Struktursimulationen dar.

Um zukunftsorientiert zu bleiben und innovative Lösungen zu entwickeln, sind angewandte Forschung und wissenschaftliche Aktivitäten fester Bestandteil unseres Wirkens. Ermöglicht wird dies durch eine enge Kooperation mit der HTWG Konstanz sowie der Zusammenarbeit mit internationalen Forschungspartnern.

Ein hohes Mass an Flexibilität des Institutes und seiner Aktivitäten ermöglicht eine erfolgreiche Durchführung von innovativen Projekten, die durch innosuisse und andere öffentliche Geldgeber unterstützt werden können.

Unsere Daten

- Gründungsjahr 2002, Träger: Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Hauptsitz Tägerwilten, Zugang zum Wissenschaftsnetzwerk der HTWG Konstanz
- Kompetenzzentrum der regionalen Industrie (D/CH) in Werkstoff-Fragen
- Bindeglied zwischen Industrie (Anwendung) und Hochschule (Wissenschaft & Forschung)

Unsere Kunden

- innovative produzierende Unternehmen mit Produktverantwortung
- regional verankerte mittelständische Unternehmen und Hidden Champions
- Ingenieurbüros und Entwicklungsdienstleister von High-Tech-Produkten bis hin zu Produkten des täglichen Bedarfs



WITG

Institut für
Werkstoffsystemtechnik
Thurgau

an der HTWG Konstanz

Unser Team

Prof. Dr.-Ing. Lazar Bošković

Vorsitzender der Institutsleitung
Experte für FEM-Simulation und
Betriebsfestigkeit

l.boskovic@witg.ch
0041 71 666 42 03



Dipl.-Ing. (FH) Torsten Bogatzky

Operative Leitung des WITG, Schadensanalytik,
Elektronenmikroskopie und wissenschaftliche
Begleitung von Projekten

t.bogatzky@witg.ch
0041 71 666 42 04



Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Gümpel

...nach wie vor mit uns verbunden.
Ehemaliger wissenschaftlicher Leiter WITG

p.guempel@witg.ch



Dipl.-Ing. (FH) Monika Kuhl

PR, Kommunikation und wissenschaftliche
Begleitung von Projekten

m.kuhl@witg.ch
0041 71 666 42 00



Dr.-Ing. Joachim Strittmatter

Tribologie, Formgedächtnislegierungen (FGL)
und wissenschaftliche Begleitung von Projekten

j.strittmatter@witg.ch
joker1@htwg-konstanz.de
0041 71 666 42 08



Daniel Hermann

Metallographie, Elektronenmikroskopie
und mechanische Werkstoffprüfung und
Schadensanalyse

d.hermann@witg.ch
0041 71 666 42 08



Dipl.-Ing. (FH) Matthias Sorg

Korrosion, Elektrochemie, Oberflächentechnik,
Schweissfachingenieur und wissenschaftliche
Begleitung von Projekten

m.sorg@witg.ch
0041 71 666 42 07



M.Eng. Alex Eckhardt

Simulation, Betriebsfestigkeit und
wissenschaftliche Begleitung von Projekten

a.eckhardt@witg.ch
0041 71 666 42 09



M.Eng. Jörg Straub

Simulation, Betriebsfestigkeit und
wissenschaftliche Begleitung von Projekten

j.straub@witg.ch
0041 71 666 42 09



Dr. Manuela Perthold

Oberflächentechnologie, Interaktion
Biologie/und Werkstoffe und wissenschaftliche
Begleitung von Projekten

m.perthold@witg.ch
0041 71 666 42 06



Aus der Talentschmiede: Emil Schröfel

Angehender B.Eng., Werkstudent,
Simulation und Betriebsfestigkeit

e.schroefel@witg.ch
0041 71 666 42 06





WITG.ch



Newsmail



